

# Schmerzmittel können Dauerschmerzen auslösen

Schon wieder Kopfschmerzen? Der Griff in die Hausapotheke zur scheinbar harmlosen Kopfschmerztablette fällt leicht. Dabei können Schmerzmittel bei entsprechender persönlicher Veranlagung Schmerzen sogar verstärken.

## Schmerzmittel-verursachte Kopfschmerzen

Mit vereinzelt Kopfschmerzen wie Migräne oder Spannungskopfschmerz fängt es oft an. Wer seinen Kopfschmerz selbst mit Schmerzmitteln behandelt, kann jedoch Dauerkopfschmerz fördern. Die Schmerzen werden häufiger und stärker, obwohl immer mehr Tabletten eingenommen werden. Irgendwann gehen die Schmerzen gar nicht mehr weg. Auslöser können alle zur Akutbehandlung eingesetzten Schmerzmittel sein, wenn sie mehr als zehn Tage pro Monat eingenommen werden.

## Mischpräparate

Schmerzmittel mit einem einzigen Wirkstoff sind verträglich. Experten warnen jedoch vor so genannten Mischpräparaten, etwa Acetylsalicylsäure plus Paracetamol und Koffein. Mischpräparate schädigen die Niere und bergen die Gefahr einer Abhängigkeit.



**Autoren:** Dr. med. Joachim Strube, Prof. Dr. Michael Pflingsten, Ambulanz für Schmerzbehandlung, Zentrum Anaesthesiologie, Rettungs- und Intensivmedizin, Universitätsmedizin Göttingen, Georg-August-Universität

## Morphiumartige Schmerzmittel

Morphiumartige Schmerzmittel können die Lebensqualität von Patienten mit schweren, weitgehend unbeeinflussbaren Schmerzen sehr verbessern. Allerdings können die Mittel körperliche und seelische Abhängigkeit auslösen. Durch die regelmäßige, nach Zeitschema erfolgende Einnahme und die verzögerte Wirkstofffreisetzung (Retardierung) sowie die konsequente ärztliche Kontrolle ist die Abhängigkeit jedoch von untergeordneter Bedeutung.

## Körperliche Nebenwirkungen

- **Rheumamittel mit schmerz- und entzündungshemmender Wirkung**  
Magen-Darm-Störungen, Magen-Darm-Blutungen, veränderte Leberwerte, Schlaganfall, Herzinfarkt, Störungen der Nierenfunktion bis zum Nierenversagen, Allergien. Es wird vermutet, dass bei zehn bis 15 Prozent der dialysepflichtigen Patienten die Nierenschädigung auf den Konsum von Schmerzmittelmischpräparaten zurückzuführen ist.
- **Schmerzmittel ohne entzündungshemmende Wirkung**  
Blutbildveränderungen, Leberversagen bei Überdosierung, Allergien
- **Morphiumartige Schmerzmittel**  
Müdigkeit, Verstopfung. Bei nicht ärztlich kontrolliertem Einsatz kommt es zur Abhängigkeit.

## Schmerzmittel-Verbrauch

Schmerzmittel sind die meistverkauften Medikamente in Deutschland. Unter den elf am häufigsten verkauften Medikamenten sind sieben Schmerzmittel. Mehr als 80 Prozent der Medikamente fallen unter die so genannte Selbstmedikation. Das sind Arzneimittel, die ohne ärztliche Verordnung und ohne ärztliche Kontrolle vom Verbraucher in der Apotheke gekauft werden.

## Die elf meistverkauften Arzneimittel in Deutschland im Jahr 2003

Rang	Arzneimittel	Umsatz in Millionen Packungen	Anwendungsgebiet	
1	Paracetamol ratiopharm	20,0	Schmerzen / Fieber	SM
2	Olynth	17,6	Erkältung / Schnupfen	SM
3	Thomapyrin (koffeinhaltig)	16,1	Schmerzen	SM
4	Bepanthen	15,7	z.B. Wundheilung	SM
5	Nasenspray ratiopharm	15,1	Schnupfen	SM
6	Aspirin	14,8	Schmerzen	SM
7	Voltaren	14,2	Rheuma / Schmerz	Rp
8	ACC Hexal	14,2	Hustenlöser	SM
9	ASS ratiopharm	13,2	Schmerzen	SM
10	Aspirin plus C	12,9	Schmerzen	SM
11	Dolormin	9,7	Schmerzen	SM

SM = Selbstmedikation, nicht rezeptpflichtig, Rp = rezeptpflichtig

Quelle: Jahrbuch Sucht, 2005

## Ist Gesundheit konsumierbar?

Werbung für Schmerzmittel verleitet zu dem falschen Glauben, dass Gesundheit oder Wohlbefinden über Medikamente konsumierbar sei. Stattdessen sind häufig die persönlichen Lebensumstände wie Stress an den Schmerzen beteiligt. Lebensumstände lassen sich durch Medikamente aber nicht beeinflussen. Ärzte müssen die Verschreibung von Schmerzmitteln im Hinblick auf den Anlass, die Dosierung und die Dauer der Einnahme sorgfältig abwägen und regelmäßig kontrollieren.